

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- einen Eindruck davon bekommen, wie in Großbritannien Ostern gefeiert wird.
- leichte Reime und ein Lied zum Thema "Ostern" lernen und vortragen können.
- ein lustiges Interview mit der Hasenfamilie lesen und nacherzählen können und ein Bild von den Hasen malen.
- eine Geschichte von Peter Cottontail in Rollen lesen können.
- mithilfe von interaktiven Annotationen Texte selbst erschließen können und dabei ihren Wortschatz erweitern.
- ein Rezept für "Hot Cross Buns" mithilfe der Worterklärungen verstehen können und es beim Backen in die Praxis umsetzen.
- in der Lage sein, zwei Anleitungen zu Fangspielen zu lesen und diese danach selbstständig zu spielen.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit "**Meet the Easter Bunny Family**" ist besonders geeignet für Schüler der **Klassenstufe 5**. Der Wortschatz ist abgestimmt auf die Kenntnisse, die nach den gängigen Lehrwerken für Haupt- und Gesamtschulen etwa in der Mitte des zweiten Halbjahres zu erwarten sind. Insbesondere das Backrezept, aber auch die Spielanleitungen am Ende dieser Unterrichtseinheit stellen etwas höhere Anforderungen. Natürlich sind alle Texte und Übungen auch für das Gymnasium geeignet. Sie sind **nach aufsteigender Schwierigkeit** angeordnet. Die Lehrkraft kann sie nach eigenem Ermessen einsetzen und auf den Lernstand der Schüler zuschneiden.

Das Thema "**Ostern**" wird von verschiedenen Seiten beleuchtet, entsprechend der Zielgruppe jedoch immer unter dem Aspekt des spielerischen Lernens. Die Schüler sollen – wie in der Grundschule – die Möglichkeit erhalten, beim Rezitieren, Singen, Spielen, Basteln und Backen ihre Sprachkompetenz zum gegebenen Thema zu erweitern. Dabei lernen sie einige Ostertraditionen Großbritanniens kennen. Im Wesentlichen werden die Feiertage der Osterzeit wie in Deutschland begangen. Es gibt aber natürlich auch typisch englische (oder britische) Bräuche, Lieder, Gedichte und Spiele.

Ostern (*Easter*) ist die längste Festzeit des christlichen Kirchenjahres. Ähnlich wie die Adventszeit dem Weihnachtsfest vorangeht, folgt das Osterfest auf die Fastenzeit (*Lent*), die mit dem Aschermittwoch (*Ash Wednesday*) beginnt. Während dieser vierzig Tage enthalten sich streng religiöse Menschen des Genusses bestimmter Lebensmittel (*they abstain from a certain food*), verzichten zum Beispiel auf Alkohol oder Süßigkeiten. Dieser Brauch geht zurück auf die Fastenzeit, die sich Jesus Christus (*Jesus Christ*) auferlegte, bevor er an die Öffentlichkeit trat und seine Mission bis hin zur Kreuzigung am Karfreitag (*crucifixion on Good Friday*) vollbrachte.

Am Ostersonntag (*Easter Sunday*), dem Tag der Wiederauferstehung in der Leidensgeschichte Christi (*Christ's Passion*), gehen viele Gläubige zur Ostermesse in die Kirche. Zum Zeichen ihrer Liebe schenken sich die Menschen gegenseitig Ostereier (*Easter eggs*), die auch in Großbritannien – für die Kinder – gewöhnlich der Osterhase (*Easter Bunny*) versteckt. Das Ostereiersuchen wird nicht nur im Kreis der Familie für die Kinder veranstaltet. Schulen, ja ganze Dörfer und Gemeinden organisieren *Easter egg hunts* für die Kinder. Sie erhalten dann ein Osterkörbchen (*basket*) und suchen die überall versteckten, in grell-bunte Folie eingewickelten Schokoladenostereier oder gekochte und gefärbte Eier sowie andere Süßigkeiten.

Vorüberlegungen

Die Osterzeit ist auch in Großbritannien sehr kommerzialisiert worden. Das kommt im frühen Beginn der Verkaufssaison (kurz nach Weihnachten) ebenso zum Ausdruck wie in überteuerten und übergroßen Ostereiern und anderen Ostergeschenken.

Viele Menschen, auch junge, haben aber eine sehr genaue Vorstellung davon, was Ostern ist und wie es traditionell begangen werden kann. In einem Comenius-Projekt berichten beispielsweise Schüler einer Schule aus Norwich ihren Partnern in Deutschland Folgendes:

"On Palm Sunday there is a procession with palms in Church. The palm leaves come from Israel, where they are dried and folded into the shape of a cross. The palms are blessed, distributed and taken home, where they are kept until they are collected up again to make the ashes for Ash Wednesday. Gründonnerstag is called Maundy Thursday in England. In the olden days, the King used to wash the feet of poor people. Instead, nowadays the Queen distributes special Maundy coins in a Cathedral. Four years ago this service took place in Norwich and our school took part.

On Good Friday we eat Hot Cross Buns – currant bread rolls with a cross of dough on the top which represents the Cross of Christ. It is a bank holiday and the Churches hold a Three Hour Service.

On Easter Sunday, traditionally we eat chocolate eggs and coloured hardboiled eggs. Our chocolate eggs are much bigger than yours. Small children like to hunt for the eggs and believe in the Easter bunny. Then a traditional lunch would consist of roast lamb."

(aus: www.norwich-school.org.uk/comenius/lent-easter_both.html)

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1, M 3, M 5, M 6** und **M 7** in Klassenstärke
- Kopien von **Material M 4** nach dem Ermessen der Lehrkraft
- Malblock und Farbstifte

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:**Literatur**

Vogel, Renate: Kunterbuntes Basteln mit Schere und Papier. Augustus Verlag. Augsburg 1992

Das große Bastelbuch für Kinder. Burda. Offenburg 1992

Barff, Ursula und Inge Burkhardt: Das 2. farbige Bastelbuch für Kinder. Falken. Niedernhausen 1991/1992

(alle drei Bücher mit vielen Anleitungen zum Basteln für Kinder bis zur Klassenstufe 6, darunter auch österliches Basteln)

Internetadressen

www.gameskidsplay.net (Diese Website enthält eine große Anzahl von Spielen und Versen aus mehreren Ländern und zu verschiedenen Anlässen, darunter auch Ostern.)

Vorüberlegungen

www.norwich-school.org.uk/comenius/lent-easter_both.html (Diese Webpräsenz einer englischen Schule enthält eine anschauliche und umfangreiche, wenn auch nicht sehr detaillierte Beschreibung österlicher Traditionen in England; sie enthält mehrere Rezepte, die aber nicht von den Schülern selbst geschrieben, sondern ohne Quellenangabe von anderswo übernommen wurden.)

<http://mylist.net> (Diese Webseite ist ein schier unerschöpflicher Fundus an Ideen, Spielen und Rezepten zu verschiedenen Anlässen, darunter auch zu den religiösen Feiertagen.)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Interview with the Bunny Family
2. Schritt: Learn a Rhyme and Sing a Song
3. Schritt: Singing and Eating Hot Cross Buns
4. Schritt: The Forgotten Easter Egg – A Story
5. Schritt: Playing Games

VORSCHAU

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Interview with the Bunny Family

Die Texte und Übungen dieser Unterrichtseinheit sind für den Einsatz kurz vor oder nach Ostern gedacht. Den **Einstieg** in das Thema können also alle möglichen damit verbundenen Attribute bilden.



Der Handel bietet Ostereier und anderes schon frühzeitig vor dem eigentlichen Fest an. Um den Klassenraum zu schmücken, können die Schüler selbst kleine Dinge basteln, zum Beispiel ein Mobile aus bunten Ostereiern, Osterküken aus Eierschalen u.a.m. Dazu gibt es in der pädagogischen Literatur und in jeder Bibliothek viele Anleitungen (s. Literaturangaben).

Die Beschäftigung mit Ostern im Englischunterricht kann mit dem Lesen des Textes "Interview with the Bunny Family" von **Material M 1** beginnen. Diese Textsorte kennen die Schüler schon aus den ersten Lektionen ihres Lehrbuchs. Die **Hauptziele** der Lektüre sind der Spaß am Verstehen der Geschichte und die Einstimmung auf weitere österliche Beschäftigungen.



Der Text ist sehr einfach. Trotzdem werden in den **Annotationen** zum Text von **Material M 1** einige Lexeme besprochen, um den jungen Lesern von vornherein etwaige Befürchtungen zu nehmen, sie könnten den Text nicht verstehen. Die Worterklärungen sind interaktiv angelegt. Das heißt, die Schüler finden hier nicht nur Übersetzungen oder englische Definitionen, sondern sie sollen herausfinden, was bestimmte Wörter bedeuten, und die deutschen Übersetzungen selbst eintragen. Ergänzt werden die **Interactive Annotations** durch einige Bilder und Zeichnungen, ganz wie die Schüler es in ihren Lehrwerken gewöhnt sind.

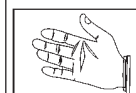
Die **Assignments** zu **Material M 1** orientieren sich am Inhalt. Eine Nacherzählung wird nicht verlangt, dafür sollen komplexe Fragen zusammenhängend beantwortet werden. Auch diese Aufgaben sind nach aufsteigender Schwierigkeit sortiert. Lediglich die **Aufgabe 6** weicht davon ab. Anhand des Textes sollen die Schüler hier (falls erforderlich nach nochmaligem Lesen) ein **Bild malen**. Spätestens dabei müsste ihnen auffallen, dass es in den Worten von Vater Hase (*Bob Bunny*) einen Widerspruch gibt. Er spricht nämlich von fünf Räumen mit je einem Fenster, zählt dann aber auf: ein Fenster ist grün, zwei Fenster sind rot und drei Fenster sind braun. Wie die Schüler mit diesem Widerspruch zeichnerisch umgehen, bleibt ihnen überlassen. Das Ziel dieses kleinen Tricks besteht darin, dass die Schüler ihre **Lesekompetenz** entwickeln und lernen, das dem Text Entnommene auf Englisch zu formulieren.



Im **Material M 2** findet die Lehrkraft die **Lösungsvorschläge** sowie einige weitere Hinweise zur Bearbeitung der **Aufgaben 1 bis 6**.



Das Interview, in dem fünf Personen auftreten, eignet sich auch für eine szenische Darstellung. Sie könnte sogar noch um die beiden weiteren Mitglieder der *Bunny Family* erweitert werden: *Becky* und *Baby*. Auch *Doris Duck* und *Mathilda Mouse* sowie weitere Statisten könnten mitspielen.



2. Schritt: Learn a Rhyme and Sing a Song

Der zweite Unterrichtsschritt greift die Charaktere der gerade gelesenen Geschichte noch einmal auf. In dem traditionellen **Abzählreim** (*counting rhyme*) eines anonymen englischen Verfassers (**Material M 3**) finden sich die fünf Mitglieder der *Bunny Family* wieder.



7.14

Meet the Easter Bunny Family – Read and Do

Unterrichtsplanung



Der Text ist relativ einfach und kann deshalb auch von weniger leistungsstarken Schülern gut bewältigt werden. Die darin enthaltenen unbekanntenen Vokabeln und Wendungen werden in den **Annotationen** kurz erläutert.



Um die Konzentration der Schüler auf die Lexik zu richten, lässt die Lehrkraft den Vers zunächst übersetzen (**Aufgabe 1**), damit der Inhalt allen Schülern klar ist. Der Schwerpunkt liegt darauf, dass die Schüler den kleinen Reim flüssig und fehlerlos lesen und ihn dabei inhaltlich verstehen können. Eine **Hausaufgabe** könnte deshalb sein, den Vers zu Hause mehrfach laut zu lesen (wie die Schüler der **Aufgabe 3** selbst entnehmen können) und dann im Unterricht vorzulesen oder auswendig vorzutragen (das liegt im Ermessen der Lehrkraft, ebenso wie eine eventuelle Bewertung dieser Schülerleistung).

Während der Beschäftigung mit dem Vers sollen die Schüler selbst erkennen (**Aufgabe 2**), dass es sich um einen Abzählreim handelt und welcher Finger zu welcher Zeile gehört. Beim Vortragen können sie dann auch ihre Finger zu Hilfe nehmen. Um den Bezug zur *Bunny Family* zu verdeutlichen, können die Schüler (**Aufgabe 4**) neben dem Gedicht von **Material M 3** die einzelnen Hasen und unter ihm die ganze Familie "*all in a row*" **zeichnen oder malen**. Die Illustrationen verstärken das Verinnerlichen des Reims durch die Schüler.



Die **Aufgabe 5** bietet den Schülern die Gelegenheit, dem Reim zwei weitere Zeilen hinzuzufügen. Zu diesem Zweck müssen sie sich an die Geschichte von **Material M 1** erinnern und die Wörter *house* und *Mathilda Mouse* einsetzen. Das sprachliche Ziel besteht hier darin, dass die Schüler den Mechanismus des Reimens erkennen, und in der damit verbundenen Ausspracheschulung. Zu diesem Zweck kann die Lehrkraft alternativ mit ihnen die drei Reime aus dem originalen Vers erarbeiten: *stout – about, see – knee, grow – row*.

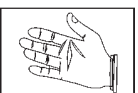
Wenn die Schüler Spaß daran haben, dürfen sie natürlich auch noch weitere **Zweizeiler dichten**.

**Tipp:**

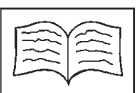
In den **Annotations** zu **Material M 3** werden die Kinder darauf hingewiesen, dass sie (aus der Grundschule) sicherlich die Lieder "*Head and Shoulders*" oder "*The Hokey Cokey*" kennen. In beiden kommt das Wort *knee* vor.

Im Ersteren heißt es: "*Head and shoulders, knees and toes, knees and toes, and eyes and ears, and mouth and nose.*"

Das zweite Lied hat das Substantiv im Refrain: "*Knees bend, arms stretch, clap your hands.*" Wenn nicht die Songtitel, dann werden zumindest diese Zeilen einige der Kinder an die Lieder erinnern.



Den Übergang zum nächsten Schritt bildet das traditionelle englische **Lied "Hot Cross Buns"** von **Material M 4**. Die Vorgehensweise beim Erlernen dieses Lieds liegt im Ermessen der Lehrkraft. Gut bewährt hat es sich, mit dem gemeinsamen Singen des Lieds zu beginnen.



Der Text ist sehr einfach, die darin vorkommenden unbekanntenen Vokabeln sind beim Singen kein Hindernis. Die Lehrkraft kann aber auch mit dem stillen Lesen des Textes anfangen. Dann haben die Schüler sowohl den ganzen Vers als auch die **Annotationen** vor Augen. Manche Schüler werden auch dieses Lied sicherlich aus der Grundschule kennen, sodass sich die Lehrkraft auf diese Schüler stützen kann.



Da die deutsche Übersetzung von *bun* den Wortinhalt nur unzulänglich wiedergeben kann, ist den Erklärungen eine Abbildung beigelegt. Der Lehrkraft obliegt es ebenfalls zu entschei-

Unterrichtsplanung

4. Schritt: The Forgotten Easter Egg – A Story

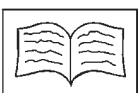


Der Text "The Forgotten Easter Egg" von **Material M 6** ist die adaptierte Fassung einer der vielen **Geschichten** von Mrs und Mr Cottontail, von denen es auch das bekannte Lied bzw. Gedicht gibt.

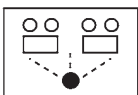
Here comes Peter Cottontail
Hopping down the bunny trail,
Hippity hoppity,
Easter's on its way!

Die Geschichte "The Forgotten Easter Egg" handelt davon, wie Peter Cottontail kurz vor Ostern vergisst, ein schönes buntes Osterei zur kranken Cathy zu bringen und wie ihm Mrs Cottontail dabei und bei der Führung seines Oster-Büros hilft.

Der Text ist lustig und als Lektüre für Fünftklässler sehr gut geeignet. Er ist auch sprachlich leicht, lediglich sieben Lexeme werden in den angehängten **Interactive Annotations** erläutert.



In den **Assignments** zu **Material M 6** sollen sich die Schüler in jeweils mehreren Sätzen über Teile der Geschichte äußern. Eine zusammenhängende Nacherzählung ist wohl kaum zu erwarten. Stattdessen soll die Geschichte **in Rollen gelesen** werden, was durchaus zwei bis drei Mal geschehen kann. Voraussetzung für ein normgerechtes Lesen der Kinder ist selbstverständlich, dass die Lehrkraft ihnen die Geschichte mindestens einmal vorgelesen hat und ihnen auch während ihres Vorlesens Aussprachehilfen gibt.



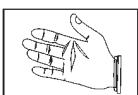
Wenn die Klasse entsprechend leistungsstark ist und genügend Zeit zur Verfügung steht, kann auch eine szenische Darstellung eingeübt und bei Gelegenheit zum Beispiel vor den Eltern aufgeführt werden. Die Lehrkraft sollte dann darauf bedacht sein, möglichst viele Schüler zur Vorbereitung und als Statisten einzusetzen.

Da die Antworten auf die Fragen der **Aufgaben 1 bis 3** sehr leicht zu geben sind, werden **keine Lösungsvorschläge** gegeben.

5. Schritt: Playing Games



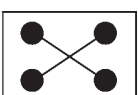
Das **Material M 7** enthält die Beschreibungen von zwei Spielen, die im englischen Sprachraum gespielt werden. Sie ähneln **Fangspielen** (*catching games*), wie sie auch in Deutschland üblich sind.



Die Hauptziele dieser Texte bestehen darin, die Schüler mit der Aussicht auf ein lebhaftes Fangspiel zu motivieren, die relativ anspruchsvollen Beschreibungen so genau zu lesen, dass sie es danach im Schulgelände oder in der Turnhalle spielen können. Das heißt, die Lehrkraft sollte vorerst nicht eingreifen und nicht selbst das Spiel erklären. Erst wenn die Schüler es nicht allein schaffen, ist eine Intervention angebracht.



Nach dem Ermessen der Lehrkraft kann die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt werden, wobei sich jede Gruppe eines der Spiele erarbeitet und das Spiel dann vor Ort den anderen erklärt bzw. vormacht. Es können aber auch alle Schüler beide Spiele lesen und umsetzen, denn schließlich geht es neben dem unbestreitbaren affektiven Ziel auch und vor allem um die Förderung ihrer **Lesekompetenz**. In jedem Fall wird den Schülern das spätere Spielen viel Spaß machen!



7.14

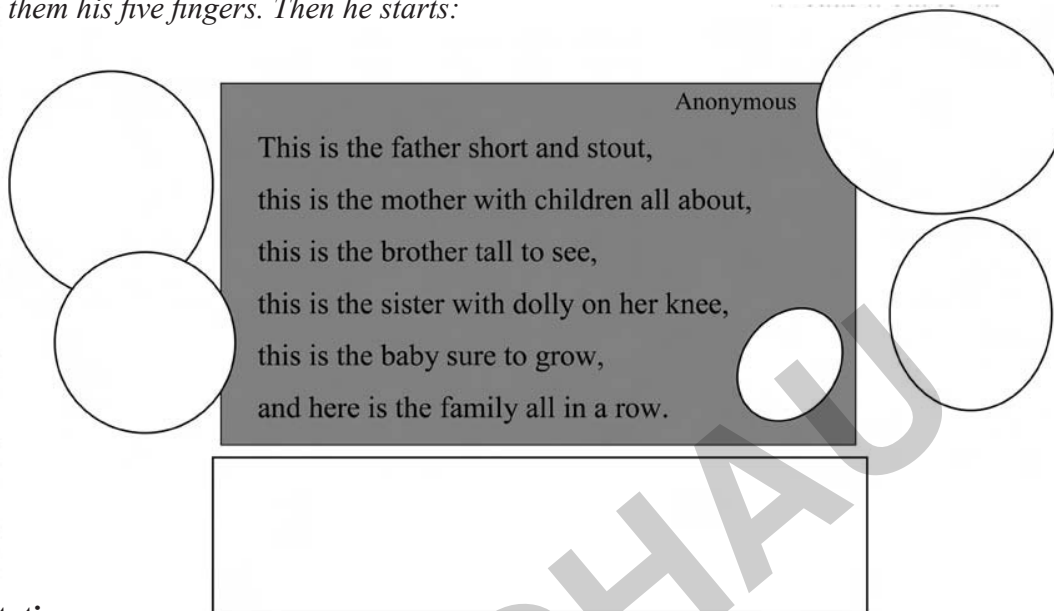
Meet the Easter Bunny Family – Read and Do

M 3

Texte und Materialien

The Bunny Family – A Rhyme

Father Bunny knows many rhymes. This is one of them. He often reads it out to his children. He shows them his five fingers. Then he starts:



Anonymous

This is the father short and stout,
 this is the mother with children all about,
 this is the brother tall to see,
 this is the sister with dolly on her knee,
 this is the baby sure to grow,
 and here is the family all in a row.

Annotations:

stout: dt. stramm

all about: (here) dt. überall, ringsherum

tall: big, for example, you say 'a tall boy' or 'a tall tower'

dolly: if you love your little doll, you call it 'dolly'

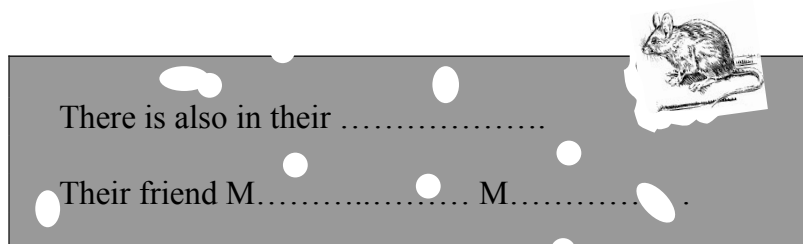
knee: you know the word 'knee' from the songs 'Head and Shoulders' or 'The Hokey Cokey'

sure to grow: dt. wird sicher noch wachsen

in a row: dt. in einer Reihe, nebeneinander

Assignments:

1. Read and translate the rhyme.
2. In this rhyme, father, mother and the three children are the five fingers of Father's hand. Which finger is who? Read the rhyme again and show the fingers.
3. Read the rhyme aloud three or more times until you can read it without any problems.
4. Draw the Bunny Family in the empty boxes to the left and to the right of the rhyme and under it.
5. Add two more lines to the rhyme. Which rhyming words are missing here?



There is also in their

Their friend M..... M.....

Meet the Easter Bunny Family – Read and Do

7.14

Texte und Materialien

M 6⁽¹⁾

The Forgotten Easter Egg – A Story

"Hurry up, Peter!" called Mrs Cottontail. "You are going to be late! You must bring all your Easter eggs to the children."

"Yes, Mum," said Peter. "I know. I'm coming."

"Peter, what's wrong with you?" asked Mrs Cottontail.

"I don't know what my problem is," said Peter. "The eggs are so *heavy*¹ this year."

"I don't think that they are heavier than last year," said Mrs Cottontail. "I think there are just too many children this year."

"Yes, maybe I'm just getting too old for this job," said Peter.

"Oh come on now, Peter," said Mrs Cottontail. "You are only as old as you feel."

"Well, today I feel very old," said Peter.

"You know," said Mrs Cottontail. "I think you must have a helper."

"Yes, but what would the children think?" said Peter.

"You are right," said Mrs Cottontail. "Well, don't you want to have a helper in your office?"

"That's a good idea," said Peter. "But who?"

"Well, I have the perfect person in mind for this job," said Mrs Cottontail. "Just go to work, Peter."

Peter *left*² with his arms full of chocolate Easter bunnies.

"Now, I will organize Peter's office," said Mrs Cottontail. "He will be so happy to know that his office *has been left in good hands*.³"

Mrs Cottontail was hard at work. She organized Peter's papers, answered the telephone and wrote some letters on Peter's computer. *Suddenly*⁴, Mrs Cottontail saw a big chocolate bunny sitting on the table.

"Oh my!" said Mrs Cottontail. "Peter *has forgotten*⁵ one egg! Now, what can I do?"

Suddenly, Mrs Cottontail saw a card with the address of a little girl on it: Cathy. Mrs Cottontail knew that Cathy lives near their house and is *sick*.⁶

"I must get this egg to Cathy," said Mrs Cottontail. "Peter just doesn't have time."

Mrs Cottontail went to Cathy, and she came home just a minute before Peter.

"Wow!" he said when he saw his office. All work *was done*.⁷

"Mum, who did all this?" asked Peter.

"First, let me ask a question," said Mrs Cottontail. "Did you know that you forgot to take Cathy's Easter egg to her?"

"Oh no!" said Peter. "Poor Cathy!"

"Well, Cathy got her Easter egg," said Mrs Cottontail. "Your helper took it there for you."

"Well, the helper is a good friend," said Peter. "Where is he?"

"You are looking right at him, er ... at her," said Mrs Cottontail.

"You!" said Peter. "Now, that is perfect. Oh Mum, thank you so much!"

(aus: <http://www.bedtymetales.com>; adaptiert)